

Oberi-Zytig Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder des Ortsvereins Oberi, liebe Oberi-Zytig Leser

Die Oberi-Zytig konnte in den fünf Ausgaben neben den Vereinsberichten, dem beliebten Gewerbeporträt, der Gesundheitsseite und natürlich der Rubrik „wie Oberianer Leben“, mit verschiedenen interessanten Leitartikel /Aufmachern herausgegeben werden. Lassen Sie mich auf die wichtigsten Nachrichten der Titelseiten, Aufmacher genannt, zurückblicken.

Die Februar-Ausgabe mit 56 Seiten, informierte in einem Streitgespräch über „pro und kontra“ des Gestaltungsplans Eichwaldhof.

In der OZ im April/Mai, mit 56 Seiten, schaffte es die Schule Oberi zu ihrem 10-jährigen Bestehen der Mittwochs-Werkstatt und der Reutlinger Bühnenprofi Peter Pfändler auf das Titelblatt.

Auf 60 Seiten konnte man sich im Juli über das Geschehen in Oberi informieren. Die Stefanini-Stiftung mit dem geplanten Hauptsitz in Oberwinterthur, „Oberi`s Sommergarten“ und „wie Oberianer Leben“ schafften es auf die Titelseite. In der Rubrik „wie Oberianer Leben“ erzählt uns Kamyar, als jüngster seiner sechsköpfigen Familie, von der Flucht aus Kurdistan.

Auch mit 60 Seiten wurde im September über „Aldi nun auch in Oberi“ und „Zu viele Autos im Dorfkern Oberi“ berichtet. Das Interesse an diesem Thema wurde durch die vielen Leserbriefe bestätigt.

Die November Ausgabe, 60 Seiten, ist der Weihnachts-Markt und der Neujahrs-Apéro 2022 im Zusammenhang mit Covid ein Thema. Die Ausschreibung der Erneuerungsarbeiten auf der Frauenfelderstrasse ist von der OZ aufgenommen und thematisiert worden.

Mit einem buntem Strauss von verschiedenen Eigen- und Vereinsberichten möchte die Oberi-Zytig die Leserschaft informieren und die Oberianer auch in Zukunft auf dem Laufenden halten.

Aus der Redaktion: 2021 und 2022

Die Kolumne von Ester Bürki ist mit der Novemberausgabe ein letztes Mal erschienen.

Werni Müller hat angekündigt, dass er sich als Schreiberling aus der Redaktion zurückziehen will.

In der letzten OZ-Ausgabe hat sich Werni offiziell bei den Lesern verabschiedet. Schön ist, dass Werni dem Lektorat der OZ bis auf weiteres erhalten bleibt. *Ein grosser Dank, Werni, für das Schreiben in den letzten 10 Jahren.*

Neu wird sich Pia Carla Valentini der Rubrik „wie Oberianer leben“ annehmen. Das erste Porträt wird von Pia bereits im nächsten OZ-Magazin im April publiziert.

Da Andi auf diese GV sein Amt zu Verfügung stellt, wird es auch bei „News aus dem Ortsverein“ eine Änderung geben, wer neu über die News berichten wird ist noch offen.

Leider möchte Remo Strehler auch kürzertreten und nur noch ab und zu für die Oberi-Zytig schreiben. Seine Recherchen und Berichte rund um die Geschehnisse und Bautätigkeiten in Oberi werden unserer Leserschaft sicher fehlen. *Auch an Remo einen grossen Dank für die spannenden Beiträge.*

Unser Gewerbeporträt-Schreiber Walter Hartmann wird vermehrt für die OZ schreiben, um die entstandene Lücke zu schliessen.

Bei den abtretenden, den aktuellen und neuen Schreiberlingen möcht ich mich ganz herzlich für das Engagement, ihre kreativen Berichte und ihren Einsatz bedanken.

Ebenso möchte ich Lina Tobler für das Abfassen des Editorial und den Vereinsberichte-Schreiber für die informativen Beiträge danken.

Das Magazin in frischer, farbiger, Aufmachung wird wie immer durch Yves Tobler gestalten. Die unkomplizierte Zusammenarbeit schätze ich sehr. Die Redaktionsleitung wird Yves und das Inserate / Rechnungswesen werde ich auch in Zukunft weiter ausüben und für Sie, liebe Leser und Leserinnen, die Oberi-Zytig weiter herausgeben.

Durch die Einnahmen der Inserate, den auswärtigen Abonnements, den Solidaritäts-Abos / Spenden und der Betriebspauschale durch die Fachstelle Quartierentwicklung/Stadt Winterthur, kann bei der OZ eine ausgewogene Jahresrechnung mit einem kleinen Gewinn ausgewiesen werden.

Einen Dank an Alle, welche die Oberi-Zytig finanziell unterstützen und an diejenigen, die beim nächsten Einkauf unsere Inserenten berücksichtigen.

Ideen und Anregungen sind willkommen und können bei Redaktionsleitung eingereicht werden. Im Impressum und „in eigener Sache“ oder auf www.oberwinterthur.ch finden Sie die Mailadresse der Redaktionsleitung und weitere Infos.

6.4.2022 Dieter Müller